

Durch die enge Pforte auf den schmalen Weg – Teil 29

Quelle: <http://so4j.com/what-is-a-lukewarm-christian>

Zwei Auslegungen von Offbg 3:15-16

1. Auslegung von Offbg 3:15-16 - richtig

Es gibt zwei Auslegungen im Hinblick darauf, was es bedeutet „heiß“, „kalt“ oder „lauwarm“ zu sein.

Offenbarung Kapitel 3, Verse 15-16

¹⁵ **„ICH kenne deine Werke (2,2), (ICH weiß) dass du weder kalt noch heiß bist. Oh, dass du kalt oder heiß wärest! ¹⁶So aber, weil du lau bist und weder heiß noch kalt, will ICH dich aus Meinem Munde ausspeien.“**

Ich glaube, dass die folgende erste Auslegung die richtige ist:

Kaltes Wasser kann man gut trinken. Heißes Wasser kann man auch trinken, und man badet gerne darin. Beides wird als gut und nützlich bezeichnet. Hier steht kaltes und heißes Wasser für gute, treue Gläubige, welche sich durch Jesus Christus haben gerecht machen lassen.

2. Korinther Kapitel 5, Vers 21

ER (der himmlische Vater) hat Den (Jesus Christus), Der Sünde nicht kannte (= von keiner Sünde wusste), für uns zur Sünde (d.h. zum Sündenträger; vgl. Jes 53,6) gemacht, damit wir in Ihm Gottes Gerechtigkeit würden.

Ein treuer Jünger von Jesus Christus ist ein „Macher“. Er setzt Gottes Wort in die Tat um und bringt viel Frucht.

Johannes Kapitel 15, Vers 8

„Dadurch ist Mein Vater verherrlicht, dass ihr reichlich Frucht bringt und euch als Meine Jünger erweist.“

Lauwarmes Wasser dagegen wird von Jesus Christus als stagnierend, faul und träge betrachtet. Es ist für Ihn unproduktiv und schlecht.

Matthäus Kapitel 25, Verse 26-30

26 „Da antwortete ihm sein Herr: ›Du böser (= nichtswürdiger) und träger Knecht! Du wusstest, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und einsammele, wo ich nicht ausgestreut (oder: geworfelt) habe? 27 Nun, so hättest du mein Geld bei den Bankhaltern anlegen sollen; dann hätte ich bei meiner Rückkehr mein Geld mit Zinsen zurückerhalten. 28

So nehmt ihm nun das Talent ab und gebt es dem, der die zehn Talente hat. 29 Denn jedem, der da hat, wird noch hinzugegeben werden, so dass er Überfluss hat; wer aber nicht (d.h. so gut wie nichts) hat, dem wird auch noch das genommen werden, was er hat. 30 Den unnützen Knecht jedoch werft hinaus in die Finsternis draußen! Dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein.“

Das ist ein falscher Konvertit, der KEINE guten Früchte für Jesus Christus bringt.

Matthäus Kapitel 7, Verse 15-23

15 „Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, im Inneren aber räuberische Wölfe sind. 16 An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Kann man etwa Trauben lesen von Dornbüschen oder Feigen von Disteln? 17 So bringt jeder gute (= gesunde) Baum gute Früchte, ein fauler (= kernfauler, mit verdorbenen Säften) Baum aber bringt schlechte Früchte; 18 ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein fauler Baum kann keine guten Früchte bringen. 19 Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. 20 Also: An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. 21 Nicht alle, die ›HERR, HERR‹ zu Mir sagen, werden (darum schon) ins Himmelreich eingehen, sondern nur, wer den Willen Meines himmlischen Vaters tut. 22 Viele werden an jenem Tage (d.h. am Tage des Gerichts) zu Mir sagen: ›HERR, HERR, haben wir nicht kraft Deines Namens prophetisch geredet und kraft Deines Namens böse Geister ausgetrieben und kraft Deines Namens viele Wundertaten vollführt?‹ 23 Aber dann werde ICH ihnen erklären: ›Niemals habe ICH euch gekannt; hinweg von Mir, ihr Täter der Gesetzlosigkeit!‹ (Ps 6,9)“

Hierbei handelt es sich um Menschen, die sich „Christen“ nennen, aber unproduktiv, faul und gleichgültig gegenüber Jesus Christus und Gottes Wort sind.

Jesus Christus hat in den Evangelien immer vor falschen Konvertiten gewarnt. Darin wird der Kontrast zwischen guten und schlechten durch folgende Symbole deutlich gemacht:

- Gute und schlechte Fische: **Matth 13: 47-50**
- Weizen und Unkraut: **Matth 13: 36-43**
- Enge und weite Pforte: **Matth 7:13-14**
- Gute Früchte und schlechte Früchte: **Matth 7:15-20**
- Gute und schlechte Bäume: **Matth 7:15-20**
- Guter und schlechter Boden: **Matth 13: 18-23**

- Kluge und törichte Brautjungfrauen: **Matth 25: 1-13**
- Gute, produktive Diener und schlechte, faule Diener: **Matth 25:14-30; Lukas 19:11-48**
- Fester Boden und Treibsand: **Matth 7: 24-27**
- Gutes Wasser (heißt oder kalt) und lauwarmes Wasser: **Offbg 3: 14-22**
- Echte und falsche Christen: **Matth 7: 21-23**

„Kirchen“ mit ihren lauwarmen „Christen“ werden als schlechte Früchte, schlechte Fische und fauliges Wasser betrachtet. Jesus Christus wird sie ausspeien, weil sie nicht zum Leib Christi gehören. Und das traurige Ende des Gleichnisses über die drei Knechte sieht wie folgt aus:

Matthäus Kapitel 25, Verse 26-30

26 „Da antwortete ihm sein Herr: ›Du BÖSER (= nichtswürdiger) und TRÄGER Knecht! Du wusstest, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und einsammele, wo ich nicht ausgestreut (oder: geworfelt) habe?
27 Nun, so hättest du mein Geld bei den Bankhaltern anlegen sollen; dann hätte ich bei meiner Rückkehr mein Geld mit Zinsen zurückerhalten. 28 So nehmt ihm nun das Talent ab und gebt es dem, der die zehn Talente hat. 29 Denn jedem, der da hat, wird noch hinzugegeben werden, so dass er Überfluss hat; wer aber nicht (d.h. so gut wie nichts) hat, dem wird auch noch das genommen werden, was er hat. 30 Den unnützen Knecht jedoch werft hinaus in die Finsternis draußen! Dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein.“

Wir werden nicht durch unsere „guten Werke“ erlöst, sondern wir beweisen durch unsere Früchte, dass wir erlöst sind.

Johannes Kapitel 14, Vers 15

„Wenn ihr Mich liebt, so werdet ihr Meine Gebote halten.“

Lukas Kapitel 6, Vers 46

»Was nennt ihr Mich aber ›HERR, HERR!‹ und tut doch nicht, was ICH (euch) sage?“

Wer keine guten Früchte bringt, erweist sich als falscher Konvertit oder als unerlöster Mensch und wird ins Verderben gehen, denn Jesus Christus sagt:

Johannes Kapitel 15, Verse 1-8

1 »ICH bin der wahre Weinstock, und Mein Vater ist der Weingärtner. 2 Jede Rebe an Mir, die keine Frucht bringt, entfernt Er, und jede (Rebe), die Frucht bringt, reinigt Er, damit sie noch mehr Frucht bringe. 3 Ihr seid bereits rein infolge des Wortes, das ICH zu euch geredet habe: 4 Bleibt in Mir, so bleibe ICH in euch. Wie die Rebe nicht von sich selbst

aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr es nicht, wenn ihr nicht in Mir bleibt. 5 ICH bin der Weinstock, ihr seid die Reben: Wer in Mir bleibt und in wem ICH bleibe, der bringt reichlich Frucht; dagegen ohne Mich könnt ihr nichts vollbringen. 6 Wer nicht in Mir bleibt, der wird weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; man sammelt sie dann und wirft sie ins Feuer: Da verbrennen sie. 7 Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch bleiben, dann bittet, um was ihr wollt: Es wird euch zuteil werden. 8 Dadurch ist Mein Vater verherrlicht, dass ihr reichlich Frucht bringt und euch als Meine Jünger erweist.«

Glaube kommt vom Hören von Gottes Wort. Und wenn Du Gottes Wort glaubst, dann gehorchst Du Ihm.

Hebräer Kapitel 11, Vers 6

Ohne Glauben aber kann man (Gott) unmöglich wohlgefallen; denn wer sich Gott nahen will, muss glauben, dass es einen Gott gibt und dass Er denen, die Ihn suchen, ihren Lohn zukommen lässt.

Johannes Kapitel 14, Verse 21 + 24

21 »Wer Meine Gebote hat und sie hält (= befolgt), der ist es, der Mich liebt; wer aber Mich liebt, wird von Meinem Vater geliebt werden, und auch ICH werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren. 24 Wer Mich nicht liebt, hält (oder: befolgt) auch Meine Worte nicht; und doch kommt das Wort, das ihr hört, nicht von Mir, sondern vom Vater, der Mich gesandt hat.«

Jakobus Kapitel 2, Verse 14-20

14 Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand behauptet, Glauben zu besitzen, dabei aber keine Werke (aufzuweisen) hat? Vermag etwa der Glaube ihn zu retten? 15 Wenn z.B. ein Bruder oder eine Schwester keine Kleidung hat und an der täglichen Nahrung Mangel leidet 16 und dann jemand von euch zu ihnen sagt: »Geht hin in Frieden, wärmt euch (= kleidet euch warm) und esst euch satt!«, ohne ihnen jedoch das zu geben, was ihr Leib bedarf: Welchen Nutzen hat das für sie? 17 So steht es auch mit dem Glauben: Hat er keine Werke (aufzuweisen), so ist er an sich selbst (= für sich allein) tot. 18 Doch es wird jemand einwenden: »Du hast Glauben, und ich habe Werke; weise mir deinen Glauben nach, der ohne Werke ist, und ich will dir aus meinen Werken den Glauben nachweisen!« 19 Du glaubst, dass es nur einen Gott gibt? Du tust recht daran; aber das glauben auch die Teufel (= die bösen Geister) und – schauern dabei. 20 Willst du wohl einsehen, du gedankenloser Mensch, dass der Glaube ohne die Werke unnütz (oder: wertlos) ist?

Echte Christen sind Überwinder

Wie Jesus Christus müssen wir Sünde und Versuchung durch Gottes Wort überwinden.

Matthäus Kapitel 4, Vers 4

ER aber gab ihm (Satan) zur Antwort: »Es steht geschrieben (5.Mose 8,3): »Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ergeht.««

Es gibt insgesamt 8 Passagen im **Buch der Offenbarung**, in denen es darum geht, was Gläubige, welche durch Jesus Christus die Sünde überwinden, erwarten dürfen:

Offenbarung Kapitel 2, Verse 7 + 11 + 17 + 26

7 „Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer da überwindet, dem werde ICH zu essen geben vom Baume des Lebens, der im Paradiese Gottes steht. (1.Mose 2,9; 3,22) 11 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer da überwindet, dem soll der zweite Tod (d.h. das ewige Verderben; vgl. 20,14; 21,8) nichts anhaben können. 17 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer da überwindet, dem werde ICH von dem verborgenen Manna (zu essen) geben; auch will ICH ihm einen weißen Stein geben, auf dem ein neuer Name geschrieben steht, den außer dem Empfänger niemand kennt. 26 Und wer da überwindet und in Meinen (d.h. den von Mir gebotenen) Werken bis ans Ende verharret, dem will ICH Macht über die Heiden geben.

Offenbarung Kapitel 3, Verse 5 + 12 + 21

5 „Wer da überwindet, der wird mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nimmermehr aus dem Buche des Lebens ausstreichen und werde seinen Namen vor meinem Vater und vor seinen Engeln bekennen. 12 Wer da überwindet, den werde ICH zu einer Säule im Tempel Meines Gottes machen, und er wird seinen Platz dort nie wieder verlieren, und ICH werde auf ihn den Namen Meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel von Meinem Gott herabkommt (21,2), und auch meinen neuen Namen. 21 Wer da überwindet, dem werde ICH verleihen, mit Mir auf Meinem Thron zu sitzen, wie auch ICH überwunden und Mich mit Meinem Vater auf Seinen Thron gesetzt habe.“

Offenbarung Kapitel 21, Vers 7

„Wer da überwindet, soll dieses erben (= zu Eigen erhalten), und ICH will sein Gott sein, und er soll Mein Sohn sein.“

Falsche Auslegung von Offbg 3:14-16

Offenbarung Kapitel 3, Verse 14-16

14 „Und dem Engel (1,20) der Gemeinde in Laodizea schreibe: So spricht der, welcher (das) Amen ist (oder: Amen heißt), der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang (oder: Ursprung) der Schöpfung Gottes (Kol 1,15.18): 15 ICH kenne deine Werke (2,2), (ICH weiß) dass du weder kalt noch heiß bist. O, dass du kalt oder heiß wärest! 16 So aber, weil du lau bist und weder heiß noch kalt, will ICH dich aus Meinem Munde ausspeien.“

2. Auslegung von Offbg 3:15-16 – falsch

Offenbarung Kapitel 3, Verse 15-16

15 „ICH kenne deine Werke (2,2), (ICH weiß) dass du weder kalt noch heiß bist. O, dass du kalt oder heiß wärest! 16 So aber, weil du lau bist und weder heiß noch kalt, will ICH dich aus Meinem Munde ausspeien.“

Die zweite Auslegung ist die populäre Glaubensüberzeugung, dass Jesus Christus mit dem Wort „kalt“ unerlöste Menschen, die Wärme bräuchten, mit „heiß“ Gläubige, die „Feuer und Flamme“ für Ihn sind und mit dem Begriff „lauwarm“ unerlöste, falsche Konvertiten meinen würde.

Aber ich denke, dass diese Interpretation nicht korrekt ist. Diejenigen, die diese Auslegung vertreten, sagen, dass wenn Du „kalt“ bist, eine unerlöste Person seist und zumindest Wärme im Hinblick auf Jesus Christus bräuchtest, was als „gut“ bezeichnet wird. „Heiß“ bedeutet für sie eine erlöste Person, die „Feuer und Flamme“ für Jesus Christus ist, was in dieser Art von Interpretation ebenfalls als „gut“ angesehen wird. „Lauwarmes Wasser“, sagen sie korrekt, steht hier für „abgestanden und schlecht“.

Das einzige Problem, was ich mit dieser Auslegung habe, ist, dass Jesus Christus sagt, dass die meisten Menschen ins Verderben gehen, weil sie an ihrer Finsternis (Sünde) festhalten und sie lieben.

Johannes Kapitel 3, Vers 19

„Darin besteht aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, die Menschen aber die Finsternis mehr geliebt haben als das Licht, denn ihre Werke (d.h. ihr ganzes Tun) waren böse.“

Sie lehnen die Wahrheit ab und ziehen die Lüge vor.

Römer Kapitel 1, Vers 25

Denn sie haben die Wahrheit (= das wahre Wesen) Gottes mit der Lüge vertauscht und Anbetung und Verehrung dem Geschaffenen erwiesen anstatt dem Schöpfer, Der da gepriesen ist in Ewigkeit. Amen.

Matthäus Kapitel 24, Vers 11

„Auch falsche Propheten werden in großer Zahl auftreten und viele irreführen.“

Gott ist gnädig und gütig zu allen Menschen, indem Er ihnen in Seiner Liebe Essen, Kleidung usw gibt. In Seiner weisen Voraussicht hat Er einen Fluchtweg aus der Hölle bereit gestellt: Den schmalen Weg durch Jesus Christus.

Römer Kapitel 5, Vers 8

Gott aber beweist Seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Matthäus Kapitel 7, Verse 13-14

13 „Gehet (in das Reich Gottes) durch die enge Pforte ein; denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der ins Verderben führt, und es sind ihrer viele, die auf ihm hineingehen. 14 Eng ist dagegen die Pforte und schmal der Weg, der ins Leben führt, und nur wenige sind es, die ihn finden.“ (Lk 13,24)

Johannes Kapitel 14, Vers 6

Jesus antwortete ihm (Thomas): „ICH bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich.“

Johannes Kapitel 10, Vers 9

„ICH bin die Tür: Wenn jemand durch Mich eingeht, wird Er gerettet werden, wird ein- und ausgehen und Weide finden.“

Obwohl die MEISTEN Menschen wegen ihrer unheiligen, sündigen Natur verloren gehen, will Jesus Christus nicht, dass jemand „kalt“, also unerlöst ist.

2.Petrus Kapitel 3, Vers 9

Der HERR ist mit der (Erfüllung Seiner) Verheißung nicht säumig, wie manche Leute (in Seinem Verhalten) eine Säumigkeit sehen, sondern Er übt Langmut gegen euch, weil Er nicht will, dass einige verloren gehen, sondern dass alle zur Buße (= zum Gesinnungswechsel; vgl. Mt 3,2) gelangen.

1.Timotheus Kapitel 2, Verse 1-4

1 So spreche ich denn zu allererst die Mahnung aus, dass man Bitten und Gebete, Fürbitten und Danksagungen für alle Menschen verrichte, 2 für Könige und alle obrigkeitlichen Personen, damit wir ein stilles und ruhiges Leben in aller Gottseligkeit (= rechten Verehrung Gottes) und Ehrbarkeit führen können. 3 So ist es löblich und wohlgefällig vor Gott,

unserem Retter (oder: Heiland), 4 Dessen Wille es ist, dass ALLE Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Wenn Jesus Christus also in **Offbg 3:15** sagt, dass Er sich wünscht, dass die Jünger in der Gemeinde von Laodizea entweder heiß oder kalt wären, meint Er nicht damit, dass er sich kalte, unerlöste Menschen wünscht – keinesfalls. Stattdessen wünscht Er sich, dass die Lauwarmen in der Gemeinde wie „gutes Wasser“ wären (heißes oder kaltes, also nützliches, gutes Wasser) und nicht nackt, sondern mit Seiner Gerechtigkeit und Güte bekleidet.

Offenbarung Kapitel 3, Verse 17-18

17 „Weil du sagst: ›Ich bin reich, ja reich bin ich geworden und habe an nichts Mangel‹, und weil du nicht weißt, dass gerade du elend und erbarmenswert, arm, blind und nackt bist, 18 so rate ICH dir: Kaufe dir Gold von Mir, das durch (oder: im) Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht zutage tritt, und Augensalbe zum Bestreichen deiner Augen, damit du sehen kannst.“

Jesaja Kapitel 61, Vers 10

Laut frohlocken will ich über den HERRN, jubeln soll meine Seele über meinen Gott! Denn er hat mich in Gewänder des Heils gekleidet, mir den Mantel der Gerechtigkeit umgelegt wie einem Bräutigam, der sich den Kopfschmuck nach Priesterart zurichtet (= aufsetzt), und wie eine Braut, die ihr Geschmeide anlegt.

2.Korinther Kapitel 5, Vers 21

ER (der himmlische Vater) hat Den, Der Sünde nicht kannte (= von keiner Sünde wusste), für uns zur Sünde (d.h. zum Sündenträger; vgl. Jes 53,6) gemacht, damit wir in Ihm Gottes Gerechtigkeit würden.

Lukas Kapitel 19, Verse 41-44

41 Als Er dann nähergekommen war und die Stadt (Jerusalem) erblickte, weinte Er über sie 42 und sagte: »Wenn doch auch du an diesem Tage erkennen möchtest, was zu deinem Frieden dient! Nun aber ist es deinen Augen verborgen geblieben. 43 Denn es werden Tage über dich kommen, da werden deine Feinde einen Wall gegen dich aufführen, dich ringsum einschließen und dich von allen Seiten bedrängen; 44 sie werden dich und deine Kinder (= Bewohner) in dir dem Erdboden gleichmachen (Ps 137,9) und keinen Stein in dir auf dem anderen lassen zur Strafe dafür, dass du die Zeit deiner (gnadenreichen) Heimsuchung nicht erkannt hast.«

Jesus Christus weinte über Jerusalem. Obwohl Er wollte, dass die Juden an Ihn glauben, wusste Er, dass sie Ihn ablehnen würden.

Offenbarung Kapitel 3, Vers 16

„So aber, weil du lau bist und weder heiß noch kalt, will ICH dich aus Meinem Munde ausspeien.“

ER wird die Lauen aus Seinem Mund ausspeien wie lauwarmes Wasser. Somit ist die Vorstellung, Jesus Christus würde sich Menschen in Seiner Gemeinde wünsche, die „kalt“ oder „unerlöst“ sind, um ihnen ein Bedürfnis nach Wärme zu geben, nach meinem Verständnis der Heiligen Schrift biblisch nicht korrekt.

Ebenso wird der HERR niemals einen Seiner Erwählten ablehnen oder von sich stoßen.

Johannes Kapitel 10, Verse 27-30

27 „Meine Schafe hören auf Meine Stimme, und ICH kenne sie, und sie folgen Mir nach; 28 und ICH gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in alle Ewigkeit nicht umkommen (oder: verlorengelassen), und niemand wird sie Meiner Hand entreißen. 29 Mein Vater, Der sie Mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand vermag sie der Hand Meines Vaters zu entreißen. 30 ICH und der Vater sind eins!“

In der Bibel wird uns aufgezeigt, wie Jesus Christus von falschen Konvertiten (unerlösten Personen) abgelehnt wird, die aber denken, sie wären erlöst. Aber ER enttarnt diese lauwarmen Christen und sagt zu ihnen in:

Matthäus Kapitel 7, Vers 23

„Aber dann werde ICH ihnen erklären: ›Niemand habe ICH euch gekannt; hinweg von Mir, ihr Täter der Gesetzlosigkeit!‹ (Ps 6,9)“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*